

Personalrat und Identity Management

ZKI Tagung Oldenburg 8./ 9. Mai 2006

Karola Güth

Vorsitzende des HPR beim Thüringer Kultusministerium

Technische Angestellte FH Erfurt

Personalrat und Identity Management

1. Rechtsgrundlagen der Personalratsbeteiligung
2. Verfahren der PR-Beteiligung
3. Rahmendienstvereinbarung zum MetaDirectory
4. Ausblick

Thüringer Personalvertretungsgesetz

§ 68 Allgemeine Aufgaben der Personalvertretung

§ 74 Fälle der vollen Mitbestimmung

§ 75 Fälle der eingeschränkten Mitbestimmung

§ 75a Fälle der Mitwirkung

§ 77 Anhörungsrechte

§ 80 Datenschutz

1. Rechtsgrundlagen der Personalratsbeteiligung

Thüringer Personalvertretungsgesetz

§ 68 Allgemeine Aufgaben der Personalvertretung

- (1) Die Personalvertretung hat folgende allgemeine Aufgaben:
 2. dafür zu sorgen, dass die zugunsten der Beschäftigten **geltenden Gesetze**, Verordnungen, Tarifverträge, Dienstvereinbarungen und Verwaltungsanordnungen durchgeführt werden
- (2) Die Personalvertretung ist zur Durchführung ihrer Aufgaben **rechtzeitig und umfassend zu unterrichten**. Ihr sind die Unterlagen vorzulegen, die die Dienststelle zur Vorbereitung der von ihr beabsichtigten Maßnahme beigezogen hat.

1. Rechtsgrundlagen der Personalratsbeteiligung

Thüringer Personalvertretungsgesetz

§ 74 Fälle der vollen Mitbestimmung

- (2) Der Personalrat hat, soweit eine gesetzliche oder tarifliche Regelung nicht besteht, gegebenenfalls durch den **Abschluss von Dienstvereinbarungen** mitzubestimmen über
- 8. die Regelung der **Ordnung in der Dienststelle** und des **Verhaltens der Beschäftigten**
 - 11. Einführung, Anwendung, wesentliche Änderung oder Erweiterung **technischer Einrichtungen**, die geeignet sind, das **Verhalten** oder die **Leistung** der Beschäftigten zu überwachen oder zu erfassen die Regelung der **Ordnung in der Dienststelle** und des **Verhaltens der Beschäftigten**

1. Rechtsgrundlagen der Personalratsbeteiligung

Thüringer Personalvertretungsgesetz

§ 75 Fälle der eingeschränkten Mitbestimmung

- (3) Der Personalrat hat, soweit eine gesetzliche oder tarifliche Regelung nicht besteht, gegebenenfalls durch den **Abschluss von Dienstvereinbarungen** mitzubestimmen über
1. Einführung, Anwendung, wesentliche Änderung oder Erweiterung **automatisierter Verarbeitung personenbezogener Daten** der Beschäftigten
 2. Auswahl der Teilnehmer an **Fortbildungsveranstaltungen** für Beamte, Angestellte und Arbeiter

1. Rechtsgrundlagen der Personalratsbeteiligung

Thüringer Personalvertretungsgesetz

§ 75a Fälle der Mitwirkung

- (3) Der Personalrat hat, soweit eine gesetzliche oder tarifliche Regelung nicht besteht, gegebenenfalls durch den **Abschluss von Dienstvereinbarungen** mitzubestimmen über
 - 2. Einführung neuer und grundlegende Änderung oder **Ausweitung bestehender Arbeitsmethoden**, insbesondere **Maßnahmen der technischen Rationalisierung**
 - 8. Maßnahmen zur **Hebung der Arbeitsleistung** und zur **Erleichterung des Arbeitsablaufs**

1. Rechtsgrundlagen der Personalratsbeteiligung

Thüringer Personalvertretungsgesetz

§ 77 Anhörungsrechte

- (2) Vor der Durchführung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten von Diensträumen und **vor der grundlegenden Änderung von Arbeitsverfahren und Arbeitsabläufen** ist der Personalrat anzuhören.

1. Rechtsgrundlagen der Personalratsbeteiligung

Thüringer Personalvertretungsgesetz

§ 80 Datenschutz

- (1) Die Personalvertretung hat sich für die Wahrung der Vorschriften über den Datenschutz in der Dienststelle einzusetzen.

2. Verfahren der PR-Beteiligung

02. August 2002 Projektantrag

codexkern Arbeitsgruppe

Leiter der Universitäts-Rechenzentren
Projekt – Mitarbeiter

2003

Einbeziehung des Hauptpersonalrates

HPR-Mitglied wurde Mitglied der codexkern Arbeitsgruppe

Teilnahme an den Beratungen
und Videokonferenzen

Arbeitsgruppe Meta Directory des HPR

Vertreter des HPR
Vertreter aller Hochschul-Personalräte

2. Verfahren der PR-Beteiligung

13./14.11.2003 Weiterbildung des HPR und der Hochschul-Personalräte
mit Vertretern der codexkern Arbeitsgruppe

Thema:

Meta Directory – Integrierte Benutzerverwaltung an den
Thüringer Hochschulen
Personalratsbeteiligung und Datenschutzaspekte

2004 - 2005 Erarbeitung einer
Rahmendienstvereinbarung zu Meta Directory
Gemeinsame Entwicklung eines Entwurfs

AG Meta Directory des HPR
codexkern Arbeitsgruppe
Hauptpersonalrat

2. Verfahren der PR-Beteiligung

2005	Verhandlung der Rahmendienstvereinbarung mit dem Thüringer Kultusministerium
07.10.2005	Unterzeichnung der Rahmendienstvereinbarung zu Meta Directory durch den Thüringer Kultusminister Prof. Goebel
2006	Erarbeitung einer Musterdienstvereinbarung für hochschulspezifische Besonderheiten

3. Rahmendienstvereinbarung zum MetaDirectory

Rahmendienstvereinbarung zu Einführung und Betrieb des Meta Directory mit den daran angeschlossenen Quell- und Zielsystemen

Zwischen dem Thüringer Kultusministerium,
vertreten durch den Minister,
und dem Hauptpersonalrat beim TKM
für den Geschäftsbereich Wissenschaft, Forschung und Kunst,
vertreten durch die Vorsitzende,

wird nachfolgende Rahmendienstvereinbarung über die Einführung und
Anwendung des Meta Directory mit den daran angeschlossenen Quell- und
Zielsystemen (nachfolgend als MD-Gesamtsystem bezeichnet)
abgeschlossen.

3. Rahmendienstvereinbarung zum MetaDirectory

Präambel

Das Meta Directory dient der Schaffung einer konsolidierten und ständig aktuellen Datenbasis für die Verwaltung von Identitäten und Berechtigungen innerhalb der Hochschulen und soll Arbeiten der Datenerfassung und des Datenabgleichs effektivieren.

Ziel der Einführung ist die Stärkung der Leistungsfähigkeit und Erhöhung der Servicefreundlichkeit der Hochschulen angesichts wachsender Datenmengen und zunehmender Aufgaben durch hinzu kommende Anwendungen.

Der durch das Meta Directory ermöglichte Zugriff von zugelassenen Zielsystemen auf die von den Quellsystemen übernommenen Daten darf nicht für andere als die vereinbarten Zwecke genutzt werden. Das MD-Gesamtsystem ist durch Umsetzung eines zentralen Sicherheitskonzepts gegen unbefugte Zugriffe von innen und außen zu schützen.

§1 Persönlicher Geltungsbereich

Diese Rahmendienstvereinbarung gilt für alle Beschäftigten der Hochschulen nach § 1 ThürHG, die unter den Geltungsbereich des Thüringer Personalvertretungsgesetzes fallen.

3. Rahmendienstvereinbarung zum MetaDirectory

§2 Sachlicher Geltungsbereich

Diese Rahmendienstvereinbarung regelt die Rahmenbedingungen für die Einführung des Meta Directory sowie für den Betrieb und die Weiterentwicklung des MD-Gesamtsystems in den Hochschulen, entsprechend dem Projekt „Codex – Meta Directory“.

Dazu gehören die im Meta Directory insgesamt verwendeten Datenfelder bzw. Attribute für die Speicherung, Verarbeitung und Übermittlung personenbezogener Daten sowie grundsätzliche Verfahrensweisen für die Einführung von Konnektoren zwischen dem Meta Directory und seinen Quell- sowie Zielsystemen. Weiterhin werden allgemeine Regelungen für den Datenzugriff und die Kontrolle der Betreiber des Systems vereinbart.

Basis des personalvertretungsrechtlichen Mitbestimmungsverfahrens ist eine detaillierte Beschreibung des Meta Directory, seiner Konzeption und Konfiguration mit allen verwendbaren Datenfeldern und einer Begründung für deren Notwendigkeit (Anlage).

§3 Ausschluss der Leistungs- und Verhaltenskontrolle

Das Meta Directory wird nicht zur Leistungs- und Verhaltenskontrolle genutzt. Statistische Auswertungen sind ausschließlich anonymisiert zulässig.

Zu Quell- und Zielsystemen, die für Leistungs- und Verhaltenskontrollen der Beschäftigten verwendet werden können, sollen unter Wahrung der Mitbestimmungsrechte des § 74 Abs. 2 Nr.11 ThürPersVG örtlich dienststellenbezogene Regelungen vereinbart werden.

§4 Rechte der Beschäftigten

Die Beschäftigten werden durch die jeweilige Hochschulleitung rechtzeitig über die Einführung und Funktionsweise des Meta Directory informiert. Sie müssen auf Anfrage kostenlos Auskunft über alle zu ihrer Person gespeicherten Daten erhalten.

Beschäftigte, deren Tätigkeiten mit Quell- oder Zielsystemen des Meta Directory im Zusammenhang stehen, sind innerhalb der Arbeitszeit über die Veränderungen betrieblicher Abläufe umfassend zu informieren und entsprechend zu schulen.

Beschäftigte, deren Aufgaben sich durch die Einführung des Meta Directory ändern, werden mindestens gleichwertig eingesetzt und dafür entsprechend qualifiziert.

3. Rahmendienstvereinbarung zum MetaDirectory

§5 Rechte der Personalräte

Der Hauptpersonalrat wird über alle Aspekte der Einführung oder Änderung des Meta Directory entsprechend §2 rechtzeitig und umfassend informiert, die örtlichen Personalräte darüber hinaus auch über hochschulspezifische Besonderheiten und die Einführung bzw. Änderung hochschulspezifischer Quell- und Zielsysteme.

Hauptpersonalrat und örtliche Personalräte werden, wenn sie es für notwendig erachten, mit bis zu 2 Vertretern in entsprechende Arbeitsgruppen einbezogen, welche dann auch Vorschläge für erforderliche Veränderungen der jeweiligen Dienstvereinbarung vorbereiten.

Die örtlichen Personalräte haben das Recht, die Einhaltung der Vereinbarung an den örtlichen Systemen zu überprüfen. Der Systembetreiber und seine Stellvertreter werden in einer Anlage der örtlichen Dienstvereinbarungen benannt.

Hauptpersonalrat und örtliche Personalräte sind berechtigt, Sachverständige hinzu zu ziehen.

§6 Aufbau, Änderung und Erweiterung des Systems

Die in der Anlage beschriebenen Daten werden unter anderem vom Personaldatenverarbeitungssystem (z.B. HISSVA) über einen Konnektor an das Meta Directory übergeben und können von anderen Quell- und Zielsystemen im Rahmen örtlicher Vereinbarungen genutzt werden.

Tests zur Entwicklung von Konnektoren für weitere Quell- und Zielsysteme in Entwicklersystemen sind nur unter Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen und nach Information des zuständigen Personalrates zulässig.

Fortsetzung nächste Folie

§6 Aufbau, Änderung und Erweiterung des Systems

Fortsetzung

Zwischen Dienststelle und örtlichem Personalrat sollen zur Wahrung der Mitbestimmungsrechte gemäß § 74 Abs. 2 Nr.11 ThürPersVG konkrete Verfahren und Regelungen im Hinblick auf den Anschluss weiterer Quell- oder Zielsysteme unter Berücksichtigung hochschulspezifischer Besonderheiten vereinbart werden.

Bei der Weiterentwicklung des Meta Directory an den beteiligten Hochschulen kann es zu Anpassungen und Erweiterungen des Schemas kommen. In diesem Fall soll eine Abstimmung zwischen der codexkern-Arbeitsgruppe und der Arbeitsgruppe „Meta Directory“ des Hauptpersonalrates beim TKM für den Geschäftsbereich Wissenschaft, Forschung und Kunst erfolgen.

Die Beschäftigten sind zeitnah über Änderungen und Erweiterungen durch die jeweiligen Hochschulen zu informieren.

§7 Datenschutz und Datensicherheit

Die Hochschule ist verpflichtet, personenbezogene Daten gegen Verlust, Ausspähung, Manipulation usw. durch entsprechende Maßnahmen (Die Anlage enthält Grundsätze für das Sicherheitskonzept) zu sichern.

Vorgänge, die protokolliert werden, sind in den Anlagen für jedes Quell- und Zielsystem aufzuführen.

Der Zugriff auf Protokolldaten ist ausschließlich den Systembetreibern und den von ihnen beauftragten Systemadministratoren, dem Datenschutzbeauftragten und dem örtlichen Personalrat entsprechend § 5 gestattet. Eingriffe der Systemadministratoren dürfen ausschließlich der Sicherstellung der technischen Funktionalität dienen.

§8 Missbrauch

Die Hochschule ist zur Vermeidung jeglichen Missbrauchs des Meta Directory und aller angebundenen Quell- und Zielsysteme verpflichtet. Missbräuchlich ist insbesondere die Verwendung von Daten, die entgegen den datenschutzrechtlichen Vorschriften oder durch ungerechtfertigten Eingriff in das Persönlichkeitsrecht erhoben werden.

Nähere Bestimmungen werden in den Regelungen zu den Quell - und Zielsystemen getroffen. Wird eine missbräuchliche Nutzung festgestellt, ist die Hochschule verpflichtet, die Ursachen dafür umgehend abzustellen und den örtlichen Personalrat zu informieren.

Besteht ein ausreichend begründeter Verdacht der missbräuchlichen Nutzung des MD-Gesamtsystems, findet unter Beteiligung des örtlichen Personalrates eine gezielte Überprüfung statt.

§9 Verpflichtung der Systemadministratoren des MD-Gesamtsystems

Die Systemadministratoren werden durch die Hochschulen aktenkundig auf die Einhaltung des Datenschutzgesetzes und auf die strafrechtlichen Konsequenzen bei Verstößen hingewiesen sowie über den Inhalt dieser Dienstvereinbarung und die Rechte des örtlichen Personalrates informiert.

§10 Lösungsfristen

Die Lösungsfristen richten sich nach den geltenden gesetzlichen, insbesondere datenschutzrechtlichen Bestimmungen.

3. Rahmendienstvereinbarung zum MetaDirectory

§11 Inkrafttreten und Kündigung

Die Rahmendienstvereinbarung tritt am Tag nach ihrer Unterzeichnung in Kraft. Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser Rahmendienstvereinbarung ganz oder teilweise rechtsunwirksam werden, so wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

Unwirksame Bestimmungen sind unverzüglich rechtskonform zu gestalten.

Die Rahmendienstvereinbarung kann nur mit einer Frist von 3 Monaten zum Ende eines Quartals gekündigt werden. Die Kündigung bedarf der Schriftform. Nach Eingang der Kündigung sind unverzüglich Verhandlungen über eine neue Vereinbarung aufzunehmen. Bis zum Inkrafttreten einer neuen Rahmendienstvereinbarung gilt die gekündigte fort, längstens jedoch für die Dauer eines Jahres. In diesem Zeitraum haben sich die Vertragspartner um eine tragfähige Neuregelung zu bemühen.

Einvernehmliche Änderungen und Erweiterungen bedürfen der Schriftform und sind jederzeit ohne Kündigung möglich.

3. Rahmendienstvereinbarung zum MetaDirectory

Anlage

Systembeschreibung und Datenfelder des Meta Directory (mit Grundsätzen für ein Sicherheitskonzept)

Rahmendienstvereinbarung und Anlage im Internet


<http://www.thueringen.de/de/tkm/aktuell/portale/whpr/rdv/content.html>

3. Rahmendienstvereinbarung zum MetaDirectory

File Edit View Favorites Extras ?

Back Forward Stop Home Search Favorites Reload Mail Print Copy Paste New Window Open Recent Bluetooth eMule

Address http://www.thueringen.de/de/tkm/aktuell/portale/whpr/rdv/content.html Wechseln zu Links

DEUTSCHLANDS STARKE MITTE.  **FREISTAAT THÜRINGEN KULTUSMINISTERIUM**

Index | Service | Briefkasten | Info-Material
Drucken | Impressum

Sie sind hier: TKM > Aktuelles > Portale > Rahmendienstvereinbarungen Suchen: Suche starten

Aktuelles

- Pressemitteilungen
- Termine
- Reden
- Stellenangebote
- Statistik
- Pressedaten

Portale

- Ministerium
- Kindergarten
- Schule
- Wissenschaft
- Kunst & Kultur
- Kirchen

Rahmendienstvereinbarungen

- Rahmendienstvereinbarung zur Fortbildung (PDF-Datei zum Download - Größe: 108188 Byte)
- Rahmenintegrationsvereinbarung (PDF-Datei zum Download - Größe: 148311 Byte)
- Rahmendienstvereinbarung zu PICA (PDF-Datei zum Download - Größe: 109578 Byte)
- Rahmendienstvereinbarung zur Einführung und Anwendung von Telediensten (PDF-Datei zum Download - Größe: 105587 Byte)
- Regelungen für Umstrukturierungen (PDF-Datei zum Download - Größe: 128231 Byte)
- Rahmendienstvereinbarung über betriebliche Suchtprävention und Suchtkrankenhilfe (PDF-Datei zum Download - Größe: 28441 Byte)
- Vereinbarung zwischen TKM, Hauptschwerbehindertenvertretung und beiden HPR (PDF-Datei zum Download - Größe: 68087 Byte)
- Rahmendienstvereinbarung zu Einführung und Betrieb des Meta Directory (PDF-Datei zum Download - Größe: 48638 Byte)

Startseite

- Vorstand
- Weitere Mitglieder
- Sitzungstermine
- Örtliche Personalräte
- HJAV (Haupt- Jugend- und Auszubildendenvertretung)
- HSBV (Hauptschwerbehinderten vertretung)
- Aktuelles/Informationen
- Rahmendienstvereinbar ungen
- Links

4. Ausblick

§ 2 ThürPersVG Grundsätze der Zusammenarbeit

(1) Dienststelle und Personalvertretung arbeiten unter Beachtung der Gesetze und Tarifverträge partnerschaftlich, vertrauensvoll ... zum Wohle der Beschäftigten und zur Erfüllung der der Dienststelle obliegenden Aufgaben zusammen.

Weitere Begleitung des Projekts

Erarbeitung von Dienstvereinbarungen zu Quell- und Zielsystemen


Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!


**Hauptpersonalrat beim Thüringer Kultusministerium
Geschäftsbereich Wissenschaft Forschung und
Kunst**

Karola Güth
Vorsitzende

c/o Klinikum der FSU 07740 Jena

 0 36 41 / 93 09 50

 0 36 41 / 93 09 52

 01 77 / 3 33 52 89

E-Mail kgueth@whpr-tkm.thueringen.de